

Toni Reinholz, 21.04.2021

107. SITZUNG UMWELTAUSSCHUSS, ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG THG-QUOTE

STEIGERUNG DES KLIMASCHUTZEFFEKTES DURCH ANPASSUNGEN DER THG-QUOTE

- **Mehrfachanrechnungen führen zu Verzerrungen im Quotenhandel ohne zusätzlichen Klimaschutzeffekt**
- **Zur Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehr ist Einsatz von synthetischen Kraftstoffen nicht biogenen Ursprungs notwendig**
 - bisherige Regelungen zur THG-Quote reizen den Einsatz von E-Fuels kaum an
 - Einführung einer Mindestquote ähnlich der Flugquote würde den Markthochlauf im Straßenverkehr ermöglichen
- **Auktionierung von Strommengen aus E-Mobilität führen zu Verzerrungen im Quotenhandel und sollte nicht aufgenommen werden**

POTENZIELLE ENTWICKLUNG ALTERNATIVER ANTRIEBE FÜR MEHR FORTSCHRITTLICHE KRAFTSTOFFE



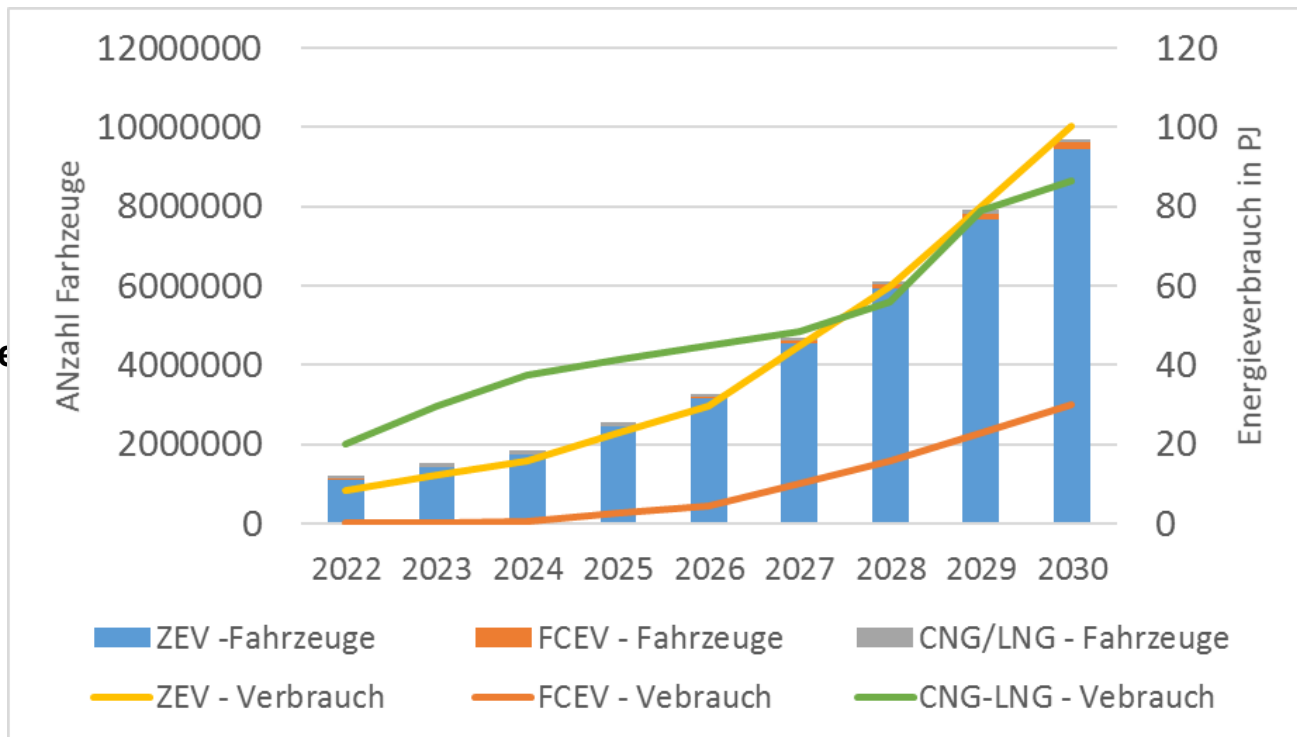
**Markthochlauf
fortschrittlicher
Kraftstoffe kurzfristig
stärker anreizen**



**Mobilitätsangebot
ausreichend, um höhere
Ziele zu setzen**



**Für H2-Mobilität sollte
Wasserstoff aus
biogenen Quellen
zulässig sein**



VIELEN DANK

Toni Reinholz

reinholz@dena.de

www.dena.de